



Ungläubige Gesichter: Als Familienvater Hans Habermehl (Klaus Decker, Mitte) das Sparschwein schlachtet, trauen er und seine Familie ihren Augen kaum. Das Geld ist nämlich längst futsch. BILD: FRANK JACOB

Die erste Aufführung bei Decker war ausverkauft. Für die weiteren Vorstellungen gibt es nur noch wenige Restkarten.

VON FRANK JACOB

DELFSHAUSEN – Die Glocke läutet, das Licht geht aus, und dann tritt Hans Habermehl vor den Vorhang. Habermehl heißt eigentlich Klaus Decker und ist Mitglied der Speelkoppel Delfshausen. Die feierte am Dienstagabend im ausverkauften Saal der Gaststätte Decker Premiere mit dem neuen Stück „Kinners, wi môt sporn!“

„Ich bin vergrellt“, sagt Habermehl und erklärt: „Ich habe just meine Arbeit verloren.“ Kein Lohn in der Tüte, das heißt: „Wir müssen den Gürtel enger schnallen.“

Dann öffnet sich der Vorhang und die Zuschauer befinden sich im Hause Habermehl. Ehefrau Bärbel (Anke Düser) bügelt, und Oma (Ingeburg Decker) klagt, dass ihr die Polizei nicht bei Rot über die Straße helfen will: „Bei Grün kann ich auch selber gehen.“

Anschließend werden Sohn Florian (Steffen Dirksen) und Tochter Elke (Neele Dirksen)

vorge stellt, bevor Familienvater Hans die Szene betritt und eine Familienkonferenz einberuft.

„Einmal am Tag will ich Erfolgsmeldungen hören, wie viel jeder von euch gespart hat“, fordert Hans ein. Doch die Familie nimmt den Sparzwang nicht allzu ernst. Elke könne am ehesten auf den Krieg verzichten, Florian auf einen Pelzmantel und Vater Hans meint, er könne gut ohne Oma leben.

Die schmale Haushaltskasse will der Vater mit dem Geld aus dem Sparschwein der Familie auffüllen. Doch damit stößt er auf Widerstand. Elke sei das Geld für ihren Führer-



Mein Feind das Bügelbrett: Sohn Florian BILD: FRANK JACOB

schein versprochen worden, Florian wolle damit auf Studienreise gehen und Mutter Bärbel benötigt einen neuen Wäschetrockner.

Damit wird es jedoch nichts, und auch in die Haushaltskasse fließt kein Geld aus dem Schwein. Denn als Vater Hans am Ende des ersten von drei Akten zum Hammer greift, stellt sich heraus, dass das Schwein längst geplündert worden ist.

Wer sich das Geld unter den Nagel gerissen hat, soll hier noch nicht verraten werden. Die Auflösung des heiteren Lustspiels up Platt gibt es bei weiteren zehn Aufführungen in Delfshausen.

In dem Stück wirken ferner Fred von Häfen, Axel Böning und Bianca Dust mit. Im Flüsterkasten hilft Silke Luers den Spielteuten weiter. Um den Bühnenbau und das Bühnenbild kümmern sich Günter Decker, Fred von Häfen und Gerold Düser.

➔ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-ammerland.de

NUR NOCH WENIGE RESTKARTEN ERHÄLTlich

Wer das neue Stück der Speelkoppel Delfshausen sehen möchte, sollte sich sputen. Zwar sind noch zehn weitere Aufführungen vorgesehen, die meisten sind aber bereits ausverkauft.

Wenige Restkarten sind noch für die Vorführungen am Sonntag, 7. November, 20 Uhr, Dienstag, 9. November, 20 Uhr, sowie Donnerstag, 11. November, 20 Uhr, unter Tel. 0 44 02/ 77 27 zu bekommen.

Aufgeführt wird das Stück außerdem am Freitag, 5., 12. und 19. November, am Dienstag, 16. November, jeweils 20 Uhr, am Sonntag, 20. November, am Sonntag, 14. und 21. November, jeweils 14.30 Uhr.

8
Akti
06.10.
M
me
Donner
2612
☎0
NWZ-
zahlen für
Fußma
Pflege v
Hann
Sach
2612
☎04
NWZ-
erhalten
Haarkur,
ge eine F
im Nagel
und Ste

PLUSPUNKT
Pluspu
Alexa
26127
☎0
www.plusp
NWZ-C
erhal
das
Freiwa
(Verschre
Arzneim
angebote

Law
Wolgan
Damen- u
Bloherf
26229
☎04
NWZ-C
erhalten 5
Tönen od

Knetter F
Scol
Haupt
26197 Gr
☎044
www.knetter
NWZ-Car